

PLANZEICHENERKLÄRUNG  
- FESTSETZUNGEN GEM. PLANZEICHENVERORDNUNG 81 -  
(Bundesbaugesetz i. d. F. v. 18.8.1976 und Baunutzungsverordnung vom 15. 9. 1977  
(Beschlussnovelle zum BBauG vom 6. 7. 1979))

Art der baulichen Nutzung

Gewerbegebiet



Maß der baulichen Nutzung

Grundflächenzahl

z.B. GRZ 0,6

Geschoßflächenzahl

z.B. GFZ 1,2

Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)

z.B. II

Bauweise, Baulinie, Baugrenzen

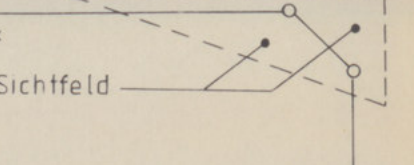
Baugrenze

Verkehrsflächen

Sichtdreiecke

Im Sichtfeld sind bauliche Anlagen, Einfriedigungen sowie Bäume, Sträucher und Stauden unzulässig, wenn sie höher als 80 cm über die Fahrbahnkante hinausragen.

z.B. Sichtdreieck

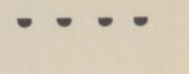


Straßenverkehrsfläche  
Straßenbegrenzungslinie



Ein- bzw. Ausfahrten und Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsflächen

z.B. Bereich ohne Ein- und Ausfahrt



Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes.



Textliche Festsetzungen

Ausnahme von der Zahl der Vollgeschosse:

Im Gewerbegebiet kann ausnahmsweise eine Überschreitung der Zahl der Vollgeschosse um 1 Vollgeschoß im Rahmen der festgesetzten Geschoßfläche zugelassen werden.

A. 1 Die im folgenden angegebenen flächenbezogenen Schalleistungspegel wurden auf der Grundlage der VDI-Richtlinien 2714 "Schallausbreitung im Freien" bestimmt. Es handelt sich hierbei um sogenannte "effektive" Schalleistungspegel. Der sogenannte "wahre" Schalleistungspegel als Summe aller Einzelgeräusquellen kann um das Korrekturmaß der inneren Absorption und Streuung sowie um das Abschirmmaß  $\Delta L_s$  (sekundäre Schallschutzmaßnahmen innerhalb der Anlagen oder auf dem Ausbreitungsweg) größer sein.

2. In dem mit "A" gekennzeichneten Gewerbegebiet dürfen nur Anlagen und Betriebe mit einem flächenbezogenen Schalleistungspegel von tagsüber maximal 62 dB(A)/qm und nachts maximal 47 dB(A)/qm errichtet und betrieben werden.

PLANURKUNDE  
Stadtbauamt / Stadtplanung

Präambel

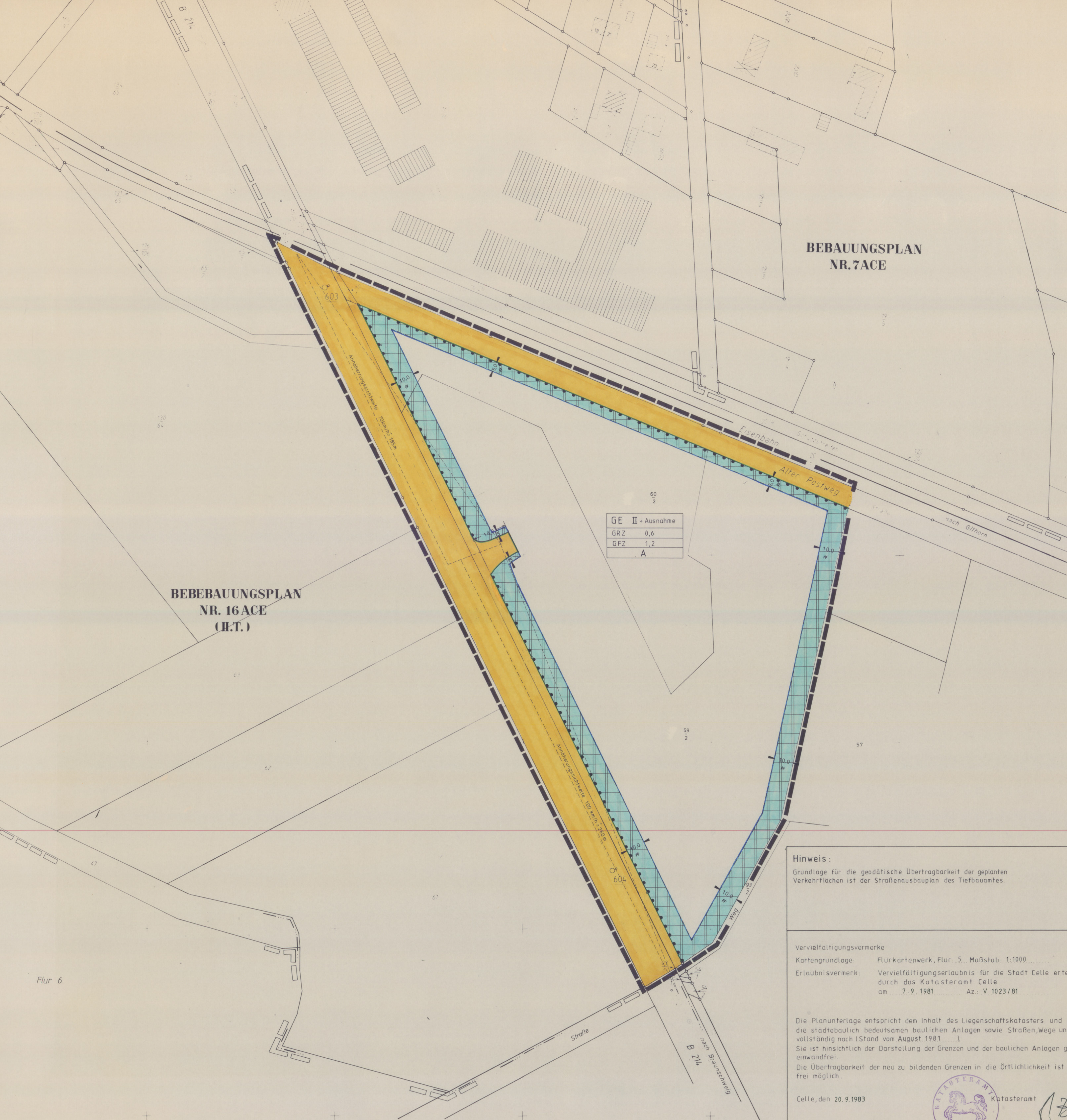
Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.08.1976 (BGBI. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Beschl.-Novelle vom 06.07.1979 (BGBI. I S. 949), und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch — vom — (Nds. GVBl. S. —) hat der Rat der Stadt Celle diesen Bebauungsplan Nr. 16 Ace (IT) bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Celle, den 10.10.1983

*U. Kötter*  
Oberbürgermeister



*M. K.*  
Oberstadtdirektor



GE II + Ausnahme
GRZ 0,6
GFZ 1,2
A

Hinweis:

Grundlage für die geodätische Übertragbarkeit der geplanten Verkehrsflächen ist der Straßenausbauplan des Tiefbauamtes.

Vervielfältigungsvermerke

Kartengrundlage: Flurkartenwerk, Flur. 5, Maßstab: 1:1000

Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für die Stadt Celle erteilt durch das Katasteramt Celle am 7. 9. 1981 Az. V 1023/81

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom August 1981).

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Celle, den 20. 9. 1983



*A. B.*  
Vermessungsdirektor

Aufstellungsbeschluß

Der Rat der Stadt Celle hat in seiner Sitzung am 17.09.1981 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 16 Ace beschlossen. Der Aufstellungsbeschluß ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 03.10.1981 ortsüblich bekanntgemacht.

Celle, den 10.10.1983

*M. K.*  
Oberstadtdirektor

Ausgearbeitet

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet im Amt für Stadtplanung, Stadtvermessung und Bauaufsicht, Abt. Stadtplanung.

Celle, den 15.08.1983

*L. B.*  
Ltd. Baudirektor

Eingeschränkte Beteiligung

Der Rat der Stadt Celle hat in seiner Sitzung am 28.09.83 dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2a Abs. 7 BBauG beschlossen.

Celle, den 10.10.1983

*M. K.*  
Oberstadtdirektor

Satzungsbeschluß

Der Rat der Stadt Celle hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 28.09.1983 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Celle, den 10.10.1983

*M. K.*  
Oberstadtdirektor

Genehmigung

Bezirksregierung Lüneburg  
Genehmigt gemäß Verfügung vom heutigen Tage  
304 - 2.4102 - Ce 0/112  
mit Auflagen/Maßnahmen/Hinweisen  
Lüneburg, den 06.01.1984  
Im Auftrage

*Dr. V. K.*



Bekanntmachung

Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 20.02.1984 im Amtsblatt für den Landkreis Celle bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 20.02.1984 rechtsverbindlich geworden.

Celle, den 03.04.1984

*M. K.*  
Oberstadtdirektor

BEBAUUNGSPLAN  
NR. 16 ACE (IT)  
DER STADT CELLE  
"GEWERBEGEBIET  
AN DER B 214"

M.1:1000